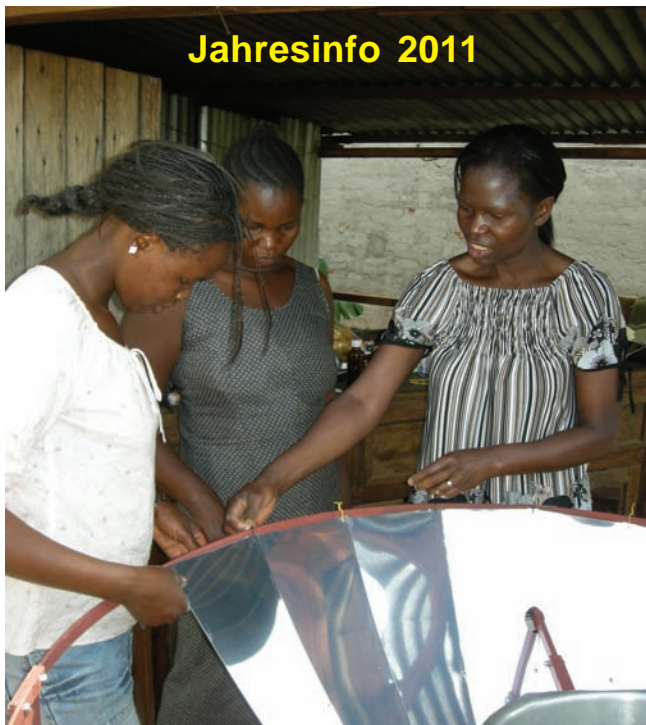


Jahresinfo 2011



Frauen in Kenia montieren ihren Solarkocher

Die Natur schlägt zurück

Das vergangene Jahr war das wärmste der Geschichte. Die Wetterextreme mit verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen und die Natur nahmen erneut stark zu. Waldbrände in Russland, Überschwemmungen in Pakistan und Australien sind nur Beispiele von 950 Naturkatastrophen im vergangenen Jahr. Wieder sind es die Ärmsten der Armen, in den sogenannten Entwicklungsländern, die am stärksten unter den Folgen zu leiden haben. Ihnen muss unsere besondere Solidarität und Hilfe zuteil werden. Die Regierenden dieser Welt sind leider nicht handlungsfähig, um wirksam gegen die Klimakatastrophe zu steuern, wie die x-te Klimakonferenz in Cancun erneut bewiesen hat.

Flutopferhilfe Pakistan

Im Juli erreichten uns viele schreckliche Bilder aus dem Überschwemmungsgebiet in Pakistan. Eine der verheerendsten Naturkatastrophen der letzten Jahrzehnte hat dort unsägliches Leid über viele Millionen von Menschen gebracht.

Wir haben unmittelbar nach Bekanntwerden der Überschwemmungen zu einer Spendenaktion aufgerufen.



Solarkocherübergabe an Flutopfer durch die Kinderhilfe Afghanistan

Unser Partner bei der Durchführung ist Dr. Reinhard Erös. Er gründete zusammen mit seiner Familie die inzwischen mehrfach ausgezeichnete Kinderhilfe Afghanistan. Ausschließlich mit privaten Spenden errichtete sie in Afghanistan und im grenznahen Pakistan über zwei Dutzend moderner Friedensschulen, Mutter-Kind-Kliniken, Gesundheitsstationen, Waisenhäuser und Solarwerkstätten.

Zielsetzung der Hilfsaktion

Die Familie Erös wird sich an der Linderung der Not und am Wiederaufbau nach Rückgang der ersten Flutwelle mit Aktionen einbringen. Ähnlich wie nach dem Erdbeben 2005/2006 in Pakistan wollen sie den Menschen vor Ort unter anderem mit Solarkochern helfen. Konkret wollen sie mehr als 1.000 Bauernfamilien aus den Paschtunen-Gebieten im Swat-Tal helfen, ihre in den Fluten verschwundenen Lehmhäuser wieder aufzubauen, die Häuser mit Solarkochern sowie Kleinst-Photovoltaik-Anlagen auszustatten, ertrunkene Nutztiere (Schafe, Hühner, Ziegen..) zu ersetzen. Zudem verteilen sie Saatgut für die nächste Ernte. Dr. Erös setzt den Solarkocher schon seit 2004 in seinen Projekten erfolgreich ein. Bisher wurden mehr als 400 Stück verteilt.

Was konnte bisher erreicht werden?

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir Dr. Erös 100 Solarkocher und 50 Zelte im Wert von ca. 60.000 EUR übergeben. Die Kinderhilfe Afghanistan orderte bei unserer Partnerfirma Sun and Ice GmbH zusätzlich 500 Solarkocher für den Versand nach Pakistan. Weitere Solarkocher sollen in einer nächsten Lieferung folgen. Hergestellt wurden die Solarkocher von den Ruperti-Werkstätten (Werkstatt für Behinderte) und der BRK-Sozialwerkstatt (Einrichtung für schwer vermittelbare Jugendliche) in Altötting. Ihre Hilfe gibt auch den Mitarbeitern dieser sozialen Einrichtungen eine sinnvolle Beschäftigung.

Die Container mit den Hilfslieferungen sind in Pakistan angekommen. Afghanische Mitarbeiter der Kinderhilfe Afghanistan sorgen für den regelmäßigen Transport der Güter. In den befahrbaren Regionen wird mit Lastwagen transportiert, in die durch die Flut von der Außenwelt abgeschnittenen Dörfer des oberen Swattals werden Esel für den Transport eingesetzt. Zunächst wurden Grundnahrungsmittel und Decken verteilt, um das Überleben zu sichern, mittlerweile auch Nutztiere sowie Ziegel, Zement, Werkzeug... für den Wiederaufbau der zerstörten Häuser, für eine Schule und eine Krankenstation.

Nach Fertigstellung werden alle Häuser mit einer kleinen Solaranlage für 3 LED Lampen, sowie je einem Solarkocher ausgerüstet.

Bitte helfen Sie weiterhin: Für 400 Familien können wir noch keine Solarkocher anbieten.

Spenden Sie einen Solarkocher (Kosten: 250 EUR oder einen Teilbetrag).

Aus unseren Partnerländern

Von den vielen Projekten, die wir seit Jahren unterstützen, stellen wir Ihnen auch diesmal wieder einige vor, von denen wir meinen, sie verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit und unsere Unterstützung.

Wir bitten Sie recht herzlich, gezielt ein Projekt Ihrer Wahl zu unterstützen. Bitte vermerken Sie die **fett gedruckten blauen Begriffe** als Verwendungszweck für Ihre Spende auf dem Überweisungsvordruck. Selbstverständlich können Sie auch von uns betreute Projekte unterstützen, die in diesem Bericht nicht beschrieben werden. Für Ihre Spende erhalten Sie einen steuerlich abzugsfähigen Zuwendungsbescheid.

Um eine reibungslose Zusendung von Spendenquittungen zu gewährleisten, bitten wir um die **Angabe der kompletten Anschrift** auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Haiti Hans Michlbauer

Kurz vor Weihnachten 2009 besuchte uns Marie-Josée Laguerre, 1. Vorsitzende von Haiti Kinder-Hilfe e.V. in Altötting. Wir sprachen über die angespannte ökologische Situation wegen der fast völligen Entwaldung des Landes und über die Aussichtslosigkeit junger Haitianer nach der Schule eine Arbeit zu finden. Wir haben uns entschieden, Marie-Josée beim Aufbau einer Solarkocherwerkstatt zu helfen. Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Eberhard Mohr erklärte sich bereit, die Betreuung in der Aufbauphase zu übernehmen. Außerdem haben wir der Haiti-Kinder-Hilfe 22 Solarkocherbausätze für ihre Einrichtungen in Haiti zur Verfügung gestellt.

Mit dem schrecklichen Erdbeben Ende Januar 2010 wurden unsere gemeinsamen Pläne durchkreuzt.

Das Erdbeben hat das Land in eine humanitäre Tragödie geführt, die leider trotz vielfältiger Hilfsbemühungen noch immer anhält.

Wir starteten zusammen mit der Haiti-Kinder-Hilfe eine große Hilfsaktion, um den Überlebenden mit Soforthilfemaßnahmen aber auch mittel- und langfristig zu helfen. Dank ihrer sensationellen Hilfsbereitschaft konnten wir wenige Tage nach dem Beben die erste Hilfslieferung auf den Weg bringen. Der Flugzeugbauer Airbus flog die Hilfsgüter der Haiti-Kinder-Hilfe e.V., des Malteser Hilfsdienstes und der EG Solar e.V. kostenlos in die haitianische Hauptstadt Port-au-Prince. Wir haben 58 Solarkocher zur Aufbereitung von Trinkwasser, zum Sterilisieren von medizinischen Geräten und zur Nahrungszubereitung dazugegeben. Unsere nächste Hilfslieferung stand Anfang März zur Abholung bereit. 8 große Holzkisten und zwei Paletten, gefüllt mit 190 Solarkochern, eine gut ausgestattete Werkstatt, 100 Satz Reflektorbleche, 50 große Zelte und vieles mehr.

Die Kisten stehen leider immer noch zur Abholung bereit. Nachdem das amerikanische Militär 6 Wochen nach dem Beben die Koordination und die Kontrolle des Flughafens und des Hafens an die haitianischen Behörden übergeben hat, kam die Hilfe zum Erliegen. Die Regierung hat alle eintreffenden Güter beschlagnahmt. Von der Haiti-Kinder-Hilfe liegen 4 Container mit Medikamenten, 2 Kleinbusse, eine kompletten Zahnarztpraxis, 22 Solarkocher, eine Solaranlage usw. seit Ende Februar im Hafen von Port-au-Prince im Zoll. Trotz größter Bemühungen aller Beteiligten konnte bisher keine Freigabe erreicht werden. Die Krisengewinnler haben die Oberhand in diesem korrupten Regime übernommen, die sich einen Dreck um die notleidende Bevölkerung scheren. Wir haben gehofft, dass sich die Situation nach den Wahlen im November verbessern würde.

Durch massive Wahlmanipulationen konnte sich die menschenverachtende Machtclique aber behaupten. Eberhard Mohr verbrachte im Herbst 6 Wochen im Auftrag der Haiti-Kinder-Hilfe in Haiti, um Marie Josée bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und zu entlasten. Sie unternahm erneut einen Anlauf, die Container aus dem Zoll zu holen, leider ergebnislos.

Auf Reisen zu den einzelnen Projekten im Land wurden die beiden außerdem 3 Wochen vom Kinderarzt Bruno Hiltz begleitet, der in den Krankenstationen eine große Hilfe war. Immer dabei waren natürlich auch Solarkocherbausätze, die auf den Stationen vorgeführt wurden und großes Interesse fanden. Vor allem im Süden Haitis scheinen die Kocher begehrt zu sein. Die Solarkocher werden in 36 Mietkaufraten zu umgerechnet 5 EUR abgegeben, ein Betrag weit unter den monatlich gesparten Kosten für Holzkohle, der zum nachhaltigen Gebrauch der Kocher anregt und im Rückfluss die Herstellungskosten weiterer Kocher abdecken soll.



Marie Josée und Eberhard bei einer Solarkocherdemonstration

Eine weitere Hürde für unser Werkstattprojekt erwuchs aus der Tatsache, dass es beinahe unmöglich ist, in der Erdbebenregion ein Grundstück zu erwerben. Die Preise sind nach dem Beben exorbitant gestiegen und die Rechtslage ist unsicher.

Fr. Laguerre scheint es aber nun trotzdem gelungen zu sein am Stadtrand von Port-au-Prince ein ca. 5 ha großes Grundstück zu erwerben, auf dem die Werkstatt und zerstörte Einrichtungen ihrer Organisation wieder aufgebaut werden sollen. Das Grundstück bietet auch Platz für die 10 Fertighäuser, die Alois Glienke vom Living Earth Project organisiert hat und die in zwei Containern verpackt auf die Auslieferung warten. Die erdbebensicheren Gebäude sind als Unterkünfte, Werkstatt Räume und Materiallager vorgesehen.

Auch in der Zollfrage schöpfen wir wieder etwas Hoffnung. Eine große amerikanische Hilfsorganisation hat Gefallen an unserem Solarkocherprojekt für Haiti gefunden und will Marie Josée bei der Zollabfertigung der Container im Hafen und bei zukünftigen Lieferungen helfen. Wir werden natürlich unsere Ausrüstungsgegenstände erst losschicken, wenn wir sicher sein können, dass die Waren auch bei Fr. Laguerre ankommen. Die erwähnten 50 Zelte haben wir inzwischen nach Absprache mit dem Sponsor und Marie Josée für die Flutopfer in Pakistan zur Verfügung gestellt.



Solarkocherdemonstration auf einem Markt am Viktoriasee, Kenia

Kenia Veronika Wolferstetter

Millicent und Hendrik Voss, die beiden Initiatoren des Projektes, konnten Anfang 2010 mehrere Einrichtungen (Schule, Waisenhaus, Gesundheitsstation) mit Solarkochern versorgen. Bei einer „Promotion“ –Tour, die durch das örtliche Ministry of Energy unterstützt wurde, konnten sie das solare Kochen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Dabei fanden sie in der Schulleitung und Lehrerschaft der Pentagon Academy in Migori sehr interessierte Pädagogen, die an ihrer Schule eine Solarkocherwerkstatt zur Ausbildung im Metallhandwerk für die Schüler errichten wollen. Einige dazu nötige Werkzeuge, Maschinen sowie Reflektorbleche für die ersten 20 Kocher hat EG Solar e.V. aus Spendengeldern bereitgestellt. Die Sendung ist zeitgleich mit Hr. und Fr. Voss Mitte Dezember in Nairobi eingetroffen. Die beiden richteten die Solarkocherwerkstatt in der Schule ein und leiteten den Kocherbau dort an.

Der nachhaltige ökologische und gesundheitliche Nutzen des solaren Kochens soll den Schülern (und damit auch deren Eltern) im Projektunterricht sowie in Hauswirtschaft nahegebracht werden.

Namibia Nele Erdmann

Im November 2009 kam ich als „weltwärts-Freiwillige“ von EG-Solar e.V. entsandt nach Döbra, einem kleinen Ort 20 km nördlich von Windhoek, um dort die Projektkoordination von Klaus Strasser (wir berichteten) zu übernehmen.

Die Werkstatt war bereits gut organisiert. Giselbert Kaupahapi war Festangestellter und Bruno Kanundura, sowie Ebba Shikongo haben als Aushilfen bei Bedarf geholfen. Im Laufe des Dezembers hat Klaus mir die wichtigsten Kunden vorgestellt und mich in meine zukünftige Tätigkeit eingewiesen.



Das Team in Döbra: Giselbert, Ebba, Nele und Bruno

Projektschwerpunkte für meinen Einsatz:

a. Marketing: Das Projekt musste bekannter werden, um einen wachsenden Kundenstamm zu erhalten und eine kontinuierliche Produktion zu gewährleisten.

b. Finanzierungsstrukturen: Es war mir wichtig, Finanzierungsstrukturen zu finden, um auch ärmeren Schichten den Erwerb eines Solarkochers zu ermöglichen.

c. Nachhaltige Entwicklung des Projektes: Die Nachhaltigkeit muss in allen Ebenen gegeben sein: Personal, Werkstatt, Finanzen, Organisation.

Marketing

Zuerst habe ich neue Poster und Flyer entworfen, anschließend Kontakt zu Zeitungen aufgenommen und Berichte über unsere Arbeit in allen wichtigen Zeitungen untergebracht. Neben den Print Medien entstand auch Kontakt zum Fernsehen. Sowohl One Africa als auch NBC besuchten uns in der Werkstatt, um über das Projekt zu berichten. Ein wichtiger Teil der Arbeit war natürlich die Präsentation des Solarkochers. Dafür nutzten wir jede mögliche Gelegenheit. Zusätzlich unternahm ich mit Ebba und Gissy eine Werbetour in den Norden Namibias. Ebba und ich präsentierten auf Märkten, vor Kirchen, bei

Councillors und an Schulen den Solarkocher, während Gissy bei der Missionsstation blieb und die mitgebrachten 20 Solarkocherbausätze montierte. Als mein Nachfolger Jonas Kreie im Juli nach Namibia kam, fingen wir gleich an, eine Homepage (www.solarcooker-namibia.org) zu erstellen.



Homepage: www.solarcooker-namibia.org

Finanzierungsstrukturen

Das von Klaus eingeführte Ratenzahlungssystem habe ich natürlich beibehalten. Viele Haushalte sind aber leider nur in der Lage, sehr geringe Raten zu zahlen. Diese Haushalte müssen die Möglichkeiten bekommen, die monatlichen Raten zu verringern bzw. finanzielle Unterstützung erhalten.

Finanzielle Unterstützung konnte ich im Ansatz durch Privatinvestoren finden. Um individuelle Haushalte unterstützen zu können, benötigen wir aber einen regulären Fördermechanismus, der nicht von einzelnen Spendern abhängt. Darum habe ich Kontakt mit dem Ministry of Energy and Mines und der REE-I dem Renewable Institut der Polytechnik aufgenommen, da beide zusammen den „off-grid revolving fund“ umsetzen. Diese Stiftung ermöglicht es Haushalten in Regionen ohne Netzanschluss einen zinsgünstigen Kredit aufzunehmen, um Solar Home Systems zu erwerben. In Gesprächen mit Vertretern des Ministeriums und des Instituts konnte ich beide überzeugen, dass es sinnvoll ist solares Kochequipment in die Solar Home Systems mit aufzunehmen, so dass unsere Kunden den Kredit zum Abbezahlen des Solarkochers verwenden können.

Außerdem sollen unser Projekt mit in den Energy Shops präsentiert werden, was bedeutet, dass in jeder Region Namibias ein Solarkocher ausgestellt wird mit direktem Verweis an uns und der Möglichkeit den off-grid revolving fund zu beantragen.

Nachhaltige Entwicklung des Projektes

Aufgrund der guten Auftragslage besteht das Team in der Werkstatt nun aus drei Festangestellten. Bruno, Gissy (Werkstattleiter) und Ebba haben feste Arbeitsverträge bekommen.

Um eine nachhaltige Finanzierung des Projektes zu schaffen, mussten wir nach Aufstellung des Budgetplans

den Solarkocherpreis von N\$1500 auf N\$2200 (ca.180 EUR) anheben. Bei diesem Betrag können wir alle Kosten des Projekts durch den Preis decken. Um einen kontinuierlichen Absatz zu ermöglichen, habe ich auf Langzeitkunden und Projekte gesetzt. Das Bildungsministerium hat zugesagt, dass an allen staatlichen Schulküchen Solarkocher zum Einsatz kommen sollen. Kontakt besteht auch zum Women Development Movement, und zu Agra. Agra ist sozusagen der Baumarkt für alle Landwirte und ist in jeder Region in Namibia vertreten.



Offizielle Solarkochervorstellung an der Uni in St. Louis

Senegal Veronika Wolferstetter

Das Solarkocherprojekt an der Universität St. Louis / Senegal ist auf einem guten Weg: Unser Partner „ECOPROTECT“ unter Leitung von Prof. Fall (Geologie, Agrar- und Forstwissenschaften) an der Universität St. Louis arbeitet an Themen wie „Erhaltung der Biosphäre“ und „Präventiver Umweltschutz“ grenzübergreifend mit Initiativen aus Mauretanien, Mali und Burkina Faso zusammen. Mit dem Erhalt unserer 2 Musterkocher und 100 Reflektorblechsätze wurde am 27. April eine feierliche Empfangszeremonie auf dem Campus der Uni veranstaltet und dabei das solare Kochen und die ökologische Zielsetzung des Projektes geladenen Gästen, Öffentlichkeit, Presse und Fernsehen vorgestellt. Die ersten 10 Solarkocher, gebaut von einem ortsansässigen Metallbauer, wurden in einem kostenangepassten Mietkaufsystem abgegeben. Für 2011 konnte nun ein Raum für die Einrichtung einer Solarkocherwerkstatt an der Uni bereitgestellt werden. Dort sollen Studenten von ECOPROTECT Solarkocher fertigen, damit das solare Kochen in ihren Heimatorten einführen und den Einsatz der Kocher mit Monitoring und wissenschaftlicher Auswertung begleiten, so der Plan. Unser Projektbetreuer Alioune Diallo ist ständiger Mittelsmann zwischen ECOPROTECT und EG Solar und sorgt für einen zeitnahen Informationsaustausch. Wir werden natürlich mit unserem Know-How unterstützen, aber auch bei der Ausstattung der Werkstatt mit Ihrer Spende gerne weiter helfen.

19. Internationale Solarkochertagung

26. / 27. März 2011 in der Staatl. Berufsschule
Altötting, Neuöttinger Straße 64c.

Ich nehme teil:

- o allein
- o mit weiteren Personen
- o Ich möchte ein Referat halten (Zeitlimit zehn Minuten)
zum Thema:

.....
.....
.....

Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen,
informieren Sie sich bitte im Internet unter www.altoetting.de

Name:

Evtl.Organisation:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Telefon: Fax:

e-Mail:

Bitte frühzeitig zurücksenden an

EG Solar e.V., Neuöttinger Str. 64c, 84503 Altötting

Fax 08671-96 99 38.

Angemeldete Tagungsteilnehmer erhalten vor der Veranstaltung
von uns eine Wegbeschreibung sowie die genaue Tagesordnung.

Wir freuen uns auf Sie!

Vorgesehen sind folgende Beiträge:

- Hilfe für Haiti, ein Erfahrungsbericht von Hans
Michlbauer und Eberhard Mohr mit Filmbeitrag von Dr.
Bruno Hilz
- „AFGHANISTAN - PAKISTAN 2011
eine bayerische Familie kämpft für die Kinder“
Dr. Reinhard Erös, Kinderhilfe Afghanistan
- Länderberichte z.B. aus Kenia (Milli und Hendrik Voss),
Namibia (Nele Erdmann), Senegal (Alioune Diallo) ...
- Schulprojekt Solarkocher an den Beruflichen Schulen
Altötting, Beispiele für lernfeldübergreifenden Projekt-
unterricht, Hans Michlbauer

Im Foyer werden in einer kleinen Ausstellung bekannte und
neue Solarprodukte präsentiert.

Unter anderem der neue SK14 2010 und die Solarlampe Mali
Light, die neue Rollbiegmaschine, energiesparende Holzöfen ...

Solartechnologie 2011

Solarkocher

SK 11 Grundmodell	Nr.111000	319,00 €
--------------------------	-----------	-----------------

Durchmesser = 1100 mm, Leistung ca. 450 Watt*.
Kompletter Bausatz aus Aluminium, 12 kg,
Packmaß: 1200 mm x 600 mm x 80 mm.



SK 11 Vollausstattung	Nr.111005	359,00 €
------------------------------	-----------	-----------------

mit zwei Ablagen (siehe nächste Seite). Kompletter
Bausatz aus Aluminium, 16 kg,
Packmaß: 1200 mm x 600 mm x 80 mm.

* Die Nettoleistung der Kocher wurde ermittelt bei einer direkten
Sonneneinstrahlung von 750 Watt/m².

SK 14 Grundmodell Nr.114000**369,00 €**

Durchmesser = 1400 mm, Leistung ca. 700 Watt*.
Kompletter Bausatz aus Aluminium, 15 kg,
Packmaß: 1170 mm x 420 mm x 70 mm.

**SK 14 Vollausrüstung** Nr.114005**399,00 €**

mit zwei Ablagen.
Kompletter Bausatz aus Aluminium, 20 kg,
Packmaß: 1170 mm x 420 mm x 70 mm



SK 700

Nr.107000

199,00 €

Baugleich SK 14; optimal z. B. zum Espressokochen.
Leistung ca. 200 Watt*, Durchmesser = 700 mm,
kompletter Bausatz aus Aluminium.
Packmaß: ca. 980 mm x 590 mm x 80 mm

SK 350

Nr.103500

99,00 €

Fertig montiertes funktionsfähiges Demonstrationsmodell aus Aluminium, Durchmesser = 350 mm, Leistung ca. 50 Watt*, mit Topf.

Fertigungszeichnungen für den Eigenbau der Kochermodelle SK 14 2010 und SK 11 2007

SK 14 2010

Nr.5000210

5,00 €**SK 14** 2010 **M 1:1**

Nr.50002101

30,00 €

Laminierter Plan im Maßstab 1:1, Format A0 als Fertigungsvorlage

SK 11 2007

Nr.500027

5,00 €

Die dazu notwendigen Reflektorblechsätze erhalten Sie bei der Firma **Sun and Ice GmbH**. (Seite 18)

Solarkochtöpfe

**Topf 12 l**

Nr.312028

29,00 €

Ø 28 cm, außen schwarz, innen weiß emailliert

Topf 4 l

Nr.304020

19,00 €

Ø 20 cm, außen schwarz, innen weiß emailliert

Bio-Dünster 3,6 l

Nr.303620

25,00 €

schwarz emailliert, Ø 20 cm

Topf 1 l für SK 700

Nr.301014

12,00 €

schwarz emailliert, Ø 14 cm

Baukurse



Wir bieten regelmäßig Solarkocherbaukurse in Altötting an. Sie erlernen in 5 Tagen, wie der neue SK 14 2010 mit einfachem Werkzeug handwerklich gefertigt und sachgerecht montiert wird. Bei Sonnenschein kochen wir selbstverständlich mit der Sonne. Es wird auch über Einführungskonzepte und Finanzierungsmodelle von Solarkocherprogrammen gesprochen. Der Bau von holzsparenden Öfen wird vermittelt.

Die Kursgebühr beträgt 300 EUR. In der Kursgebühr enthalten sind die technischen Unterlagen und das Material zum Bau eines SK 14 oder SK 11. Den Solarkocher dürfen Sie selbstverständlich mitnehmen.

Baukurse in Altötting im Jahr 2011

Januar	24.01.-28.01.2011
Februar	21.02.-25.02.2011
März	28.03.-01.04.2011
Mai	23.05.-27.05.2011
Juni	27.06.-01.07.2011
Juli	25.07.-29.07.2011
September	26.09.-30.09.2011
Oktober	24.10.-28.10.2011
November	21.11.-25.11.2011

Wir bieten unsere mobile Werkstatt zum Verleih für 100 EUR pro Woche an. Sie beinhaltet alle für die Herstellung nötigen Maschinen und Werkzeuge. Auf Anfrage können wir auch das nötige Material für die Produktion mitliefern. Bei Bedarf stellen wir natürlich auch einen Kursleiter. Alle näheren Informationen erhalten Sie auf Anfrage im Büro von EG SOLAR e.V.

Werkzeuge für die mechanische Serienfertigung der SK-Kocher



Hebelschere

Peddinghaus
1BR6/3
Nr. 614005

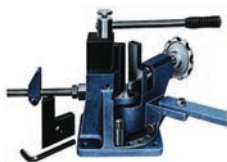
257,00 €



Lochstanze

Peddinghaus,
21/8P
Nr. 614008

298,00 €



Winkelbieger

Karnasch
Nr. 614003

869,00 €



Rollbieger

AS 20
Nr. 614004

1190,00 €

Liste für komplette Werkstattausrüstung auf Anfrage.

Kühlen ohne Strom



ICE-QUICK

Nr. 400021

385,00 €

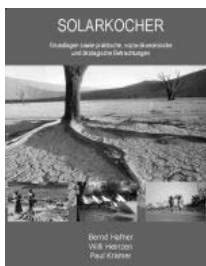
Eis ohne Strom in einer Minute herstellen...das funktioniert wirklich mit dem Ice-Quick! Das Gerät zeigt, nach welchem Prinzip das umweltfreundliche Kühlen mit Wasser und Zeolith, einem Sandgestein, funktioniert.

Auch Einzelkomponenten sind lieferbar!

Info bitte anfordern!

Sonstiges

Solarkocher



Grundlagen sowie praktische, sozio-ökonomische und ökologische Betrachtungen von Bernd Hafner, Paul Krämer, Willi Heizen. Farbdruck, 135 Seiten.

Nr. 514002

16,80 €

„Sonnengeflecht...“ Video (DVD)

45 Minuten, Dokumentarfilm über Entstehung des Solar-
kocherprojekts an der Berufsschule Altötting

Nr. 500951

25,00 €

Lieferbedingungen:

Alle Preise zzgl. Versandkosten. Preise inkl. Mehrwertsteuer und
Verpackungskosten

Informieren Sie sich über neue Produkte und aktuelle Preise auf
unserer Homepage!

EG-SOLAR e.V.

Neuoettinger Straße 64 c

D – 84503 Altoetting

Tel: **+49-8671-96 99 37**

Fax: **+49-8671-96 99 38**

E-mail: **eg-solar@t-online.de**

Homepage: **www.eg-solar.de**

Bankverbindung: **Konto-Nr.: 49 33 8**

**Kreissparkasse Altötting
BLZ 711 510 20**

IBAN DE 55 7115 1020 0000
0493 38

SWIFT-BIC: BYLADEM1MDF

Bürozeiten:

Mo-Do von 8 bis 12 Uhr

Das Solar System LED 10.2 von Eberhard Mohr ist ein mobiles Beleuchtungssystem mit neuer LED Lichttechnik und umweltfreundlichen Nickel-Metall-Hydrid-Akkus in robuster Ausführung.

Die Lampe ist geschützt gegen Stoß und Spritzwasser, sowie gegen Verpolung und Kurzschluss. Sie hat einen Entladeschutz, der ein Tiefentladen der Akkus verhindert.

Alle verwendeten Teile sind handelsübliche Kaufteile und keine Spezialanfertigungen oder Gußteile.

Die Lampe ist einfach im Aufbau und erfordert wenige Lötarbeiten. Sie ist ideal für den Nachbau in unseren Partnerwerkstätten weltweit.

MALI *Light* LED

SOLAR SYSTEM



Leistungsdaten:

Lampe:

Lichttechnik:	LED mit einer Lichtleistung von 100 Lumen (Lichtstrom)
Leuchtdauer:	max. 12 Stunden.
Ladedauer:	6-7 Stunden mit Solarmodul 2,5 Watt und maximaler Sonneneinstrahlung. (1000 W/m ² - Temp. 25°C)
Lebensdauer:	LED 100.000 Betriebsstunden.
Gewicht:	445 Gramm
Abmessungen:	205 x 87mmØ

Modul:

Solarmodul – polycrystalin – 2,5 Watt – 6,0 Volt/ 0,42 Ampere

Preise:

Lampe LED 10.2 – montiert:	49.- €
Lampe LED 10.2 – Bausatz:	auf Nachfrage!
Solarmodul 2,5 Watt (kein Bausatz)	29.- €

Infos:

weitere Informationen und Beratung bei EG-Solar oder bei Eberhard Mohr

E-Mail: mohreu@aol.com

MALI Light®



**Wir bringen es auf
den (Brenn-)Punkt!**

Sun and Ice hat 2004 den wirtschaftlichen Teil der EG Solar als Neugründung übernommen und arbeitet als Wirtschaftsunternehmen mit sozialer Funktion.

Die Solarkocher werden regional in Behindertenwerkstätten und Werkstätten für schwer vermittelbare Jugendliche gefertigt.

Von Sun and Ice hergestellte Solarkocher unterscheiden sich von denen der EG Solar in Konstruktion und Preis. EG Solar stellt Musterkocher (SK14/ SK11) her, die zum Nachbau angeboten werden, insbesondere in Entwicklungsländern. Sun and Ice fertigt Premium-Solarkocher in großen Stückzahlen.



Fordern Sie unseren farbigen Flyer und unsere Preisliste unter nachfolgender Adresse an:

**Sun and Ice GmbH
Bahnhofstr. 1
84558 Kirchweidach**

Tel: +49-8623-36 498 22
Fax: +49-8623-36 498 24
E-mail: info@sun-and-ice.de
www.sun-and-ice.de



Sun and Ice bietet zwei verschiedene Größen von leistungsstarken Solarkochern an: **Premium11** (links im Bild) mit einem Reflektordurchmesser von 1,1 m und **Premium14** mit einem Durchmesser von 1,4 m (rechts im Bild).

Die qualitativ hochwertigen Solarkocher sind schnell montier- und demontierbar und aufgrund des drehbaren Gestells leicht der Sonne nachzuführen.

Das Reflektormaterial ist bei beiden Solarkochermodellen mit einer keramischen Schutzschicht versehen. Dadurch ist das Reflektormaterial vollkommen witterungsbeständig.

Reflektorblechsatz für SK14 und SK11

Bei Sun and Ice erhalten Sie die Reflektorblechsätze für den Solarkocher-Eigenbau. Ein Blechsatz besteht aus 24 geschnittenen und gebohrten Aluminiumblechen inklusive der Edelstahlschrauben zum Verbinden der Einzelbleche.



Solarkocher zum Grillen, Backen, Kochen, Garen und Frittieren

EG-Solar e.V.
Neuöttinger Straße 64 c
D – 84503 Altötting

Telefon +49-8671-96 99 37, Fax –96 99 38

eg-solar@t-online.de;

Home: <http://www.eg-solar.de>

Bürozeiten: Mo bis Do von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Spendenkonto: Konto Nr. 49338,
Kreissparkasse Altötting, BLZ 711 510 20

Für Spenden aus dem Ausland:

IBAN: DE55 7115 1020 0000 0493 38

BIC: BYLADEM1MDF

19. Internationale Solarkochertagung

26./27.März 2011, in Altötting

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte Fördermitglied werden, der
Förderbeitrag beträgt 60 € im Jahr.

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel: Fax:

Unterschrift:

EG-SOLAR e.V.
Neuoettinger Straße 64 c
D – 84503 Altoetting